

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
II/01	S0082/21	11.03.2021
zum/zur		
A0254/20 – Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz		
Bezeichnung		
100 Jahre Magdeburger Zoo- Zukunftskonzept 2050		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		23.03.2021
Finanz- und Grundstücksausschuss		21.04.2021
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr		22.04.2021
Verwaltungsausschuss		23.04.2021
Stadtrat		06.05.2021

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

gemeinsam mit der Leitung der Zoologischer Garten Magdeburg gGmbH, ein Konzept für die schrittweise Umstellung des Unternehmens zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Abstimmung vorzulegen.

Folgende Ziele sollen erreicht werden:

1. Einstellung eines Zoologen als gleichberechtigter Partner der Zooleitung
2. Errichtung eines Artenschutzerhaltungszentrums mit Auswilderungsziel. Das Verbot des Tötens von Tieren unter dem Deckmantel eines Zuchtprogramms bzw. im Zuge eines "Populationsmanagements" ist dabei einzuhalten.
3. Errichtung einer Auffangstation für Igel im Zoo.
4. Ausbau der Kinder- und Jugendpädagogik in Zoo und Park, auch im Hinblick auf Zusammenleben mit Tieren und Arterhaltung.
5. Für die Umstrukturierung sollten von der EU Fördergelder eingefordert werden.

Wir bitten um Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, den Verwaltungsausschuss und den Finanz- und Grundstücksausschuss sowie punktweise Abstimmung.“

Stellungnahme:

Die Verwaltung nimmt in Zusammenarbeit mit der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH wie folgt Stellung:

zu 1.

Der bestätigte Wirtschaftsplan der Gesellschaft für das Jahr 2021 weist einen Stellenplan aus, der mit dem aktuellen Organigramm der Gesellschaft korrespondiert.

Im Organigramm wird ein Geschäftsführer ausgewiesen, im erweiterten Kreis der Geschäftsführung weist das Organigramm die Funktionsebene Fachdienstleitung (vormals Abteilungsleitung) aus. Hier sind unter anderem die Leitung der Zoologie, die Abteilung Bau/Technik/Garten sowie das Marketing verortet. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist nur die Stelle des technischen Leiters besetzt.

Die zoologische Leitung ist gemäß Wirtschaftsplan mittelfristig neu zu besetzen. Zunächst hat die Geschäftsführung entschieden, die operative Stelle des*der Tierarztes*-ärztin in Kombination mit der Funktion und Aufgabe eines*r Kurators*in zu besetzen. Die Besetzung soll nach erfolgreich abgeschlossener Ausschreibung am 1. Mai 2021 erfolgen. Neben der vorgenannten wissenschaftlich besetzten Stelle verfügt die Gesellschaft über zwei Assistenten der Zoologie und Biologie, einen Zootierinspektor sowie eine Veterinäringenieurin. Darüber hinaus werden im Zoo Magdeburg insgesamt 7 Revierleiter*innen mit mehr als 25-jähriger Berufserfahrung beschäftigt. Damit können nach Angaben der Geschäftsführung gegenwärtig alle administrativen Führungsaufgaben bedient werden. Die gegenwärtige Besetzung der Personalstellen entspricht somit der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Gesellschaft und wird nach Angaben der Geschäftsführung den aktuellen Aufgabenstellungen gerecht. Zudem hält sich der Geschäftsführer die Option offen, Verantwortlichkeiten und Führungskompetenzen neu zu bewerten, so dass sich für die aktuellen Stelleninhaber*innen personelle Entwicklungsmöglichkeiten ergeben. Die Gesellschaft legt diesbezüglich aktuell den Fokus auf ein Wachstum von innen heraus.

Im Zuge einer beabsichtigten signifikanten Steigerung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Gesellschaft sollen die Stellen der Fachdienstleiter*innen sukzessive besetzt werden, dabei hat die Besetzung der zoologischen Leitung höchste Priorität.

zu 2.

Der Geschäftsbetrieb des Zoo's Magdeburg beruht auf vier Säulen (Freizeit, Bildung, Artenschutz, Forschung), die auch in dieser Form im Gesellschaftsvertrag verankert sind.

Der Zoo Magdeburg versteht sich als Artenschutzzentrum und kommt dieser Aufgabe bereits heute umfänglich nach. Er nimmt an über 60 europäischen Zucht- und Erhaltungsprogrammen teil. Mittelfristig wird er sich an wissenschaftlich geführten Auswilderungsprojekten beteiligen. Unter anderem werden aktuell Studien zur Auswilderung der Nachzucht bei Spitzmaulnashörnern und beim Karpaten-Luchs erstellt. Die europäischen Erhaltungsprogramme greifen gezielt auf den Zuchtbestand im Zoo Magdeburg zurück.

Das Verbot des Tötens von Tieren ohne Sachgrund wurde und wird im Zoo Magdeburg beachtet. Populationsmanagement stellt keinen begründeten Sachgrund zur Tötung von Tieren dar. Diesem Grundsatz fühlt sich der Zoo Magdeburg grundsätzlich verpflichtet. Er hat den gesetzlichen Regelungen des Tierschutzgesetzes sowie den zugehörigen Kommentierungen grundsätzlich Folge zu leisten.

zu 3.

Der Igel ist für den Naturschutz ein großer Sympathieträger. Gleichwohl gilt es für den Zoo, die Gewichtung bei der Wahl von Artenschutzprojekten breit aufzustellen. Hier hat die heimische Flora und Fauna viele individuelle Arten, deren Schutzbedürfnis kontinuierlich wächst. Dabei wird der Igel sicherlich nicht vergessen, doch könnten gerade in diesem Fall andere Organisationen oder Personen verwaiste und verunfallte Fundtiere aufnehmen. Das Modell einer Igelstation im Zoo Magdeburg würde die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Gesellschaft an dieser Stelle übersteigen. Aufgrund des hohen Bekanntheitsgrades des Zoo's Magdeburg droht die Gefahr, dass eine unbestimmt hohe Zahl an Falltieren zur Aufnahme vorgestellt wird. Zudem erwartet die Öffentlichkeit eine dauerhafte rundum Versorgung und Erreichbarkeit, die durch einen zoologischen Geschäftsbetrieb nicht sichergestellt werden kann. Aus diesem Grund sieht sich der Zoo Magdeburg nicht in der Lage den Betrieb einer Igelstation aufzunehmen.

zu 4.

Der Zoo beschäftigt seit nunmehr einem Jahr eine Zoopädagogin in Vollzeit. Mittelfristig ist der Ausbau der Zoopädagogik zu einem eigenständigen Fachbereich geplant. Bereits heute sind mehr als 10 Personen in Nebenbeschäftigungsverhältnissen ganzjährig aktiv, um Führungen und Kindergeburtstage im Zoo durchzuführen. Die Zooschule in der Landeshauptstadt ist ein wesentlicher Baustein im Schulentwicklungskonzept der Stadt. Die hierzu notwendigen Gespräche werden in Kürze aufgenommen.

zu 5.

Zunächst ist der Begriff der „Umstrukturierung“ missverständlich, eine Umstrukturierung des Zoo's Magdeburg ist kurz und mittelfristig nicht geplant.

Alle Maßnahmen, die der Zoo Magdeburg umgesetzt hat und umsetzen wird, wurden und werden grundsätzlich auf Förderfähigkeit geprüft. So wurden z. B. im Rahmen der Errichtung der Africambo-Erlebniswelt aus dem europäischen Strukturfonds mehr als 1 Mio. EUR Fördergelder eingeworben.

Zimmermann